

RÜCKRUFAKTION: PAPST DEFEKT

Der Papsthersteller ruft sein aktuelles Modell Benedikt XVI. zurück. Das teilte Gott am Freitag mithilfe eines rennenden Dornbuschs in Rom der Weltöffentlichkeit mit. Wie ein Sprecher von Gott namens Moses erklärte, könne unter bestimmten Umständen der Wasserbehälter des Papstes platzen. Demnach kann sich in dem Wasserbehälter eine dicke Kalkschicht bilden, wenn



Foto: AP

der Papst nicht regelmäßig entkalkt wird. „In ungünstigen Fällen kann die Kalkkruste ein Sicherheitsventil blockieren“, sagte Moses. Dadurch könnten der Tank platzen, heißer Dampf austreten und der ganze Pontifex kaputtgehen. Bisher seien allerdings erst 17 Zwischenfälle bekannt geworden. Gott sei Dank sei es aber bei Kratzern und kleinen Verbrühungen geblieben.

Moses versprach verunsicherten Benutzern, dass der Papst schleimigst entkalkt wird. Auf jeden Fall solle es eine kostenlose Reparatur geben. Dazu will Gott einen leeren Karton vom Himmel herabsenden, in dem der schadhafte Papst an seinen Hersteller zurückgeschickt wird. Bis spätestens Pfingsten soll dann das Modell Benedikt XVI. wieder voll funktionsfähig sein.

DAS WETTER: DIE ROMANZE

Das Küchenfenster und der Putzlumpen waren seit vielen Jahren einander innig zugetan, und beide wussten, dass sie schicksalhaft zueinander gehörten und es ihre Bestimmung war, irgendwann einmal zueinander zu finden, um in einem Rausch des Putzens und des Glänzens ganz miteinander eins zu werden. Doch es zogen viele Jahre ins Land, ohne dass das Fenster und

der Putzlumpen einander jemals berührten. Das Küchenfenster wurde mit der Zeit trüb und undurchsichtig, der Putzlumpen aber vertrocknete vor Kummer und zerfiel zu Staub. So kam es, dass eine unvergleichliche und außergewöhnliche Liebe gleich von Anfang an zum Scheitern verurteilt war. Und wer jetzt noch keine Tränen weint, der ist ein grober Klotz.

Den Menschen zur Zier

WISSENSCHAFT Forscher besiegen größte Geißel der Menschheit

Dem rundlichen Mittelfünfinger steht der Schweiß auf der Stirn, doch sein rötlich glänzendes Gesicht wirkt zufrieden. „Heureka!“, ruft er uns zu und klatscht dabei in die Hände wie ein kleines Kind, das zum Geburtstag überrascht wurde.

Doch überraschend ist es keineswegs, was dem Mann in dem weißen Laborkittel einen solchen Anlass zur Freude gibt. Im Gegenteil: Viele, viele Jahre harter Arbeit, Dutzende von Erfolgserlebnissen, aber auch hunderte von Rückschlägen hat er durchleben und erleiden müssen, bevor es zu seinem endlich erlösenden und befreienden Ausruf „Heureka!“ kommen konnte. Wir sind zu Besuch bei Prof. Dr. Hemminki Kullervo von der Universität Helsinki, dem gerade vor unseren Augen der entscheidende Durchbruch auf einem ganz neuen und noch weitgehend unbekanntem Forschungsgebiet gelungen ist: Kullervo hat einen Meilenstein auf dem Gebiet der Nervenforschung gesetzt.

Wir wollen von Prof. Dr. Kullervo wissen, was genau wir uns unter dem Ausdruck „Nervenforschung“ vorstellen können, und der Wissenschaftler mit den listig funkelnden Augen versucht, es uns zu erklären: „Wissen Sie, es gibt das seltsame Phänomen, dass gewisse Dinge ein-

fach entsetzlich nerven, man sie aber gleichzeitig nicht missen will. Dinge, die einen anknocken, ohne die man sich aber eine Welt nicht vorstellen kann oder will.“

Kullervo nimmt einen tiefen Schluck aus einer Wasserflasche. „Erst vor knapp zwei Jahren ist mir und meinem Team eine fantastische Neuzüchtung gelungen: die Ziermücke. Dabei handelt es sich um eine Mückenart, die zwar pittoreske Schwärme bildet und des Abends malerisch im Sonnenuntergang um den

Die Ziermücken sind ein voller Erfolg und ein Riesengeschäft für die Forscher

Gartengrill tanzt und dabei melodisch summt, die aber keine lästigen Stiche beim Menschen hinterlässt, weil wir sie ihres Saugstechrüssels beraubt haben. Diese Züchtung war ein voller Erfolg und ist wie eine Bombe eingeschlagen. Tausende von Gartenliebhabern haben die Ziermücken bestellt, es war ein Riesengeschäft!“

Kullervo schnappt in seiner Begeisterung nach Luft und fährt fort: „Und dann haben meine Mitarbeiter und ich beraten,

ob wir das, was wir mit den Ziermücken im Kleinen bereits verrichten konnten, ob wir das nicht auch im Großen anfangen könnten.“ Die ehrgeizigen Wissenschaftler wollten der Menschheit einen wirklichen Dienst erweisen und sich nicht mehr mit Brosamen abgeben. Ihrem langen Weg durch die Versuchsräume verdanken wir unter anderem Zier-Modells ohne Stimmblätter und Zier-Chefs ohne Befugnisse.

„Heute“, so jubelt Kullervo, „ist es uns gelungen, der größten Geißel der Menschheit ihren Schrecken zu rauben: Schulklassen in Großstädten! Sicher würde unsere Großstädte ohne das fröhliche Gewimmel etwas fehlen, doch wir haben es geschafft, Schulklassen das ‚Die Treppe zum U-Bahnschacht verstopfen und dabei stinken‘-Gen zu nehmen! Wir haben die Zier-Schulklasse geschaffen!“

Während wir uns, beeindruckt von den Ergebnissen einer endlich einmal nutzbringenden Wissenschaft, entfernen, hören wir Sektorkorken knallen. Wir gönnen Prof. Dr. Hemminki Kullervo und seinem Team von ganzem Herzen die wohlverdiente Erfolgsparty für den großen Dienst, den er der gesamten Menschheit geleistet hat.

CORINNA STEGEMANN



Zeichnung: Ari Pikat

WAHRHAFTIG UND VERBORGEN 325 VON UD

Die Ziffern hinter den Fragen zeigen die Buchstabenanzahl

- 1 Auch wenn topaktuell, kann was dran fall sein. (6); Am Wochenende geht's auf der Baustelle richtig los. (7)
- 2 Das alte Haustier schwebt bisweilen auch heute noch über Haus und Hof. (7)
- 3 Der neue Sowjetmensch ist ein Altkanarier. (5)
- 4 In Paris nur im 8., in NYC die 5., die Pariser liegt elyisch weit vorn. (6)
- 5 Da gehen Big Points. (7)
- 6 Scheut Tageslicht! (5)
- 7 Bei Reitern wird das Feuchtgebiet regelmäßig gesehen. (5)
- 8 Ein Spruch, den man hier durchaus ablassen kann. (10)
- 9 Der alte unverhoffte Bund-Neuzugang ist verbraucht (jetzt braucht's die volle Packung). (1, 1, 1)
- 10 Der K40 war 'ne tolle Nummer, als ob du im Film wärst. (5, 4)
- 11 Für den autorisierten Teil der Bevölkerung eher eine notwendige als eine böse Verbindung. (5)
- 12 Der Tastaturzumeist zweitgrößte Taste. (5)
- 13 Wenn das Bier zwar noch wärmt, aber zum Halse raushängt? (5); Ob man dann zwecks weiterer Erwärmung zu den höheren methanolischen Umdrehungszahlen greifen sollte, ist fraglich. (7)
- 14 Anfangs hat man ja immer was gegen Einwanderer! (7)
- 15 Hatte früher Extremzulauf von Immigranten auf Kreta. (7)
- 16 Der Lärm verursacht Ärger. (5); Prima wird das Wetter, also allgemein gesehen, immer netter? (5)
- 17 Sorgt bei Autofahrern für Er-

- leuchtung, bei Politikern eher weniger. (5)
- 18 Roland fühlte sich in Orange County zu Hause. (7)
- 19 Milchsäure wird in Schlafzimmern immer wieder gern gesehen. (5)
- 20 Einbaustein! (9)
- 21 Im Vergleich zum Leben hat sie den Langzeiteffekt. (3)
- 22 Indulgenz geht auch heute noch pekuniär. (6)
- 23 Bob Marley beschrieb das 2. Buch Moses in nur gut sieben Minuten. (6)
- Das Lösungswort ergibt sich aus den Feldern mit Kreis: Eigentlich sollte sie richtig Druck machen, in den USA ist es jetzt schon andersrum. (6)
- Auflösung vom 11. 4. 2009
- HASENPEFFER**
- 1 REGISTER ROCHETT
- 2 GRUND 3 STABAT MATER
- 4 EINRICHTUNGEN 5 KAMM
- 6 ARSENIK 7 MESSE
- 8 CEUTA 9 NEMESIS
- 10 MORGENGEBET 11 DRAPIEREN
- 12 TOR 13 RESERVE
- 14 MÜHLE 15 KAP
- 16 PFEIFEN 17 HAVEL
- 18 SATZUNGEN 19 NONNE
- 20 VERTRAG 21 BANFF
- 22 LIED 23 KNITTELEN

Gewinner: Jooyoung Lee, Seoul; Florian Rogalinski, Köln; Helga Kaupisch, Hamburg
Zu gewinnen gibt es je ein Buch eines taz-Autors oder einer taz-Autorin. Schreiben Sie das Lösungswort bis zum 22. 4. 2009 (Poststempel) an: taz, Rudi-Dutschke-Straße 23, 10969 Berlin, E-Mail: raetsel@taz.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



GURKE DES TAGES

Immer wieder rasend kitschig ist der Titelschutzanzeiger für Bücher: „Von Hitler bis Steinbrück – Die Geburt des Deutschen Steuerrechts aus dem Geist des Faschismus“, lässt jetzt ein offenbar empörter Steuerzahler für sich einen Buchtitel schützen. Das wird Peer Steinbrück aber nicht besonders freuen, dass er als Bundesfinanzminister mit dem GröFaZ verglichen wird. Schließlich ist und bleibt Peer Steinbrück der größte Finanzminister aller Zeiten.

1	2	3	4	5	6	7
			8			
9		10				
11				12		
		13			14	15
16	17		18	19		
20					21	
22				23		

die tageszeitung erscheint täglich Montag bis Samstag, Herausgeberin: taz, die tageszeitung, Verlagsgenossenschaft eG

Hausanschrift: Rudi-Dutschke-Straße 23, 10969 Berlin
Postanschrift: Postf. 610229, 10923 Berlin
Telefon: 030 2 59 02 0 - Internet: www.taz.de

Chefredaktion: Bascha Mika
Reiner Metzger (stellv.), Peter Unfried (stellv.)

LOKALREDAKTIONEN:
Nord-Hamburg: Harkortstr. 81, 22765 Hamburg, 040 38 90 17 0
Bremen: Schönte 2, 28195 Bremen, 0421 960206
Berlin: Rudi-Dutschke Str. 23, 10969 Berlin, 030 2 59 02 0
Süd: 030 2 51 06 94, E-Mail: anzeigen@taz.de

Verantwortliche i. S. des Pressegesetzes: Bascha Mika.
Leserinnenbriefstelle: Gabriele v. Thun.
Anzeigen Gesamtansgabe: Margit Jöhk.
Berliner Lokaltel.: Carsten Kohn (alle Berlin).
Regionaltel Nord: Jan Kohlike (Hamburg).
Anzeigen: Andrea Bodnysky (Bremen), Manfred Frenz (Hamburg).

Redaktion: Di., Do., 11-15 Uhr
030 25 90 22 84, Fax: 25 9 0 26 54
E-Mail: redaktion@taz.de (kostenlos)
Leserinnenbriefe über E-Mail: briefe@taz.de;
über Fax: 030 25902516

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandene Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Die taz und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlags strafbar. Alle Anbieter von Beiträgen, Fotos und Illustrationen stimmen der Nutzung in den taz-Ausgaben im Internet, auf DVD sowie in Datenbanken zu. Kleinanzeigen: Überregional und Berlin taz Kleinanzeigen, Rudi-Dutschke Str. 23, telefonisch: Mo.-Fr. 9-15 Uhr 030 2 59 02 223 Fax: 030 2 59 02 444 / E-Mail: kleinanzt@taz.de Anzeigenverkauf: Überregional und Berlin taz Anzeigenabteilung, Rudi-Dutschke-Str. 23, Tel.: 030 2 59 02 238 / 200 / 289 Fax: 030 2 51 06 94, E-Mail: anzeigen@taz.de Lokaltel Hamburg (taz Entwicklungs GmbH & Co) Harkortstr. 81, 22765 Hamburg, (040) 38 90 17 - 12 Lokaltel Bremen (taz Entwicklungs GmbH & Co) Schlichte 2, 28195 Bremen, (0421) 9 60 26 10 Verlag: taz Verlag und Vertriebs GmbH, Rudi-Dutschke-Straße 23, 10969 Berlin, Geschäftsführer: Karl-Heinz Ruch, Geschäftspartner (99,96%): taz, die tageszeitung Verlagsgenossenschaft eG, Berlin
Vorstand: Andreas Bull, Kaufmann; Ulrike Herrmann, Journalistin; Bernd Pickert, Redakteur; Karl-Heinz Ruch, Kaufmann; alle Berlin Gabriele Wintter, Kauffrau, Hamburg
Aufsichtsrat: Astrid Prange de Oliveira, Journalistin, St. Augustin; Johannes Rauschenberger, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Stuttgart; Hermann-Josef Tenhagen, Journalist, Berlin
Druck: Henke Presse Druck GmbH & Co. KG, 13053 Berlin A. Beig Druckerei GmbH & Co., 25421 Pinneberg Caro Druck GmbH, 60486 Frankfurt Abo-Service: (030) 2 59 02 590 9.00-16.30 Uhr (Mo.-Fr.) Fax: 2 59 02 680, E-Mail: abo@taz.de Abo-Nummer nicht vergessen! Mi. Mindestpreis regulär 23,90 Euro